



KeyCue™

Bedienungsanleitung

Version 8.4

Mai 2017

© 2017 Ergonis Software

Inhalt

Lizenzvereinbarung	2
Haftungsbeschränkung	2
Kontakt	2
Über KeyCue	3
Systemvoraussetzungen	4
Installation	4
Verwendung von KeyCue	5
Systemweite Tastenkürzel	5
KeyCue mit Makro-Programmen	6
KeyCue-Einstellungen	7
Auslöser und Aktionen	7
Tastenkürzel suchen	8
Themen	9
Lernmodus	10
Eigene Kürzelbeschreibungen	10
Registrierung	13
KeyCue entfernen	14
KeyCue-Kürzel-Schnittstelle für andere Programme ...	14
Fragen oder Probleme?	14
Bekannte Probleme	15

Lizenzvereinbarung

Hinweis: Wenn Sie KeyCue unter den Bedingungen einer Site-Lizenz benutzen, gelten die folgenden Informationen nicht für Sie. Fragen Sie in diesem Fall Ihren Systemadministrator nach den Bedingungen aus der Site-Lizenzvereinbarung.

Ergonis Software GmbH gewährt dem Käufer eine nichtexklusive und nichtübertragbare Lizenz zur Verwendung von KeyCue™ (in der Folge als „Software“ bezeichnet), solange der Käufer seinerseits die Bedingungen dieser Vereinbarung erfüllt. Eine Einbenutzerlizenz berechtigt den Käufer zur Benutzung von zwei Kopien der Software auf zwei Computern in seinem Eigentum. Zur Benutzung auf mehr als zwei Computern ist eine Mehrplatzlizenz erforderlich. Eine Familienlizenz berechtigt den Käufer zur Installation der Software auf bis zu fünf Computern, sofern diese Computer ausschließlich von Familienmitgliedern benutzt werden, die im selben Privathaushalt wohnen. Eine Familienlizenz ist nicht auf Firmen und kommerzielle Benutzer anwendbar. Die Software und die Dokumentation sind urheberrechtlich geschützt; Ergonis Software GmbH behält sich alle damit verbundenen Rechte vor. Die Software und die Information in der Dokumentation können ohne Vorankündigung geändert werden. Die Dokumentation und die Software dürfen ohne schriftliche Genehmigung von Ergonis Software GmbH nicht (weder als Ganzes noch in Teilen) dupliziert, kopiert oder auf andere Weise vervielfältigt werden. Kopien zum ausschließlichen Zweck der Datensicherung sind jedoch zugelassen. Verleih, Vermietung und ähnliche Formen der Weitergabe der Software oder der Dokumentation sind verboten.

Haftungsbeschränkung

Ergonis Software GmbH macht keinerlei Zusagen, dass die Software die in sie gestellten Erwartungen erfüllt, dass sie ungestörten Betrieb erlaubt, fehlerfrei ist und dass alle Softwarefehler behoben werden. Unter keinen Umständen können Ergonis Software GmbH oder der Autor für direkte, indirekte oder Folgeschäden verantwortlich gemacht werden, die auf Mängel oder Fehler in der Software oder der Anleitung zurückzuführen sind.

Kontakt

Bei Fragen zu KeyCue wenden Sie sich bitte an:

Ergonis Software GmbH
Herrenstraße 20
4320 Perg, Österreich

Fax: +43 720 348424

e-mail: keycue-support@ergonis.com
keycue@ergonis.com

technische Unterstützung
Bestellungen, Lizenzschlüssel

WWW: <http://www.ergonis.com>

© 2017 Ergonis Software GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Über KeyCue

In typischen OS X Programmen können die häufig benötigten Menübefehle auch über Tastenkürzel ausgeführt werden. Viele Programme bieten 40 oder noch mehr solcher Kürzel. In Mail finden Sie beispielsweise über 80 Tastenkürzel, abhängig von der aktuellen Situation. Tastenkürzel sind zwar bequem und schnell zu bedienen, aber man muss sie sich erst einmal merken und sich dann bei Bedarf daran erinnern, um keine Fehler zu machen, die zu unerwünschten Ergebnissen führen.

KeyCue ist ein Hilfsprogramm, das Sie beim Auffinden und Lernen von Tastenkürzeln unterstützt. Halten Sie die Befehlstaste kurz gedrückt, und KeyCue zeigt Ihnen alle Tastenkürzel, die gerade gelten.



Sie müssen sich nicht einmal merken, mit welcher Taste KeyCue aufzurufen ist; wenn Sie einen Menübefehl per Tastendruck aktivieren wollen, werden Sie ohnedies die Befehlstaste drücken. Wenn Sie dann länger als üblich brauchen, um die dazugehörige(n) Taste(n) zu drücken, kommt Ihnen KeyCue zu Hilfe und zeigt, welche Kürzel jetzt gerade verfügbar sind. Wenn Sie das gewünschte Kürzel in der KeyCue-Tabelle gefunden haben, drücken Sie einfach die entsprechenden Tasten und arbeiten wie gewohnt weiter. Das KeyCue-Fenster verschwindet von selbst wieder, bis Sie erneut Hilfe über Tastenkürzel benötigen.

Wenn Sie KeyCue eine Weile benutzen, werden Sie überrascht sein, welche Vielfalt von Menükürzeln in vielen Programmen zur Verfügung steht. Da einige dieser Kürzel in Submenüs versteckt sind, werden Sie von manchen gar nicht wissen, dass es sie gibt. KeyCue hilft Ih-

nen auf diese Weise, den Funktionsumfang von Programmen auszunutzen und so effektiver zu arbeiten.

KeyCue kann auch etliche systemweite Kürzel anzeigen, die von OS X zur Verfügung gestellt werden. Sie können dabei wählen, ob Sie eine einzige große Tabelle mit Menükürzeln und systemweiten Kürzeln haben wollen oder lieber getrennte Tabellen für diese beiden Gruppen. Mehr Information darüber finden Sie weiter unten in den Abschnitten „*Systemweite Tastenkürzel*“ und „*Eigene Tastenkombinationen*“.

Wenn Sie Keyboard Maestro (3.0 oder neuer), QuicKeys (4.0 oder neuer) oder iKey (Version 2.5 oder neuer) installiert haben, können sie mit KeyCue auch eine Liste der verfügbaren Tastatur-Makros abrufen. Mehr dazu finden Sie im Abschnitt „*KeyCue mit Makro-Programmen*“ weiter unten.

Zusätzlich zu einer Tabelle mit Testenkürzeln bietet KeyCue eine Funktion, mit der Sie Ihre bevorzugten URLs (z.B. Webseiten oder Mail-Adressen) mit einem Klick oder Tastendruck anzeigen und aktivieren können.

Systemvoraussetzungen

KeyCue setzt mindestens Mac OS X 10.6 voraus.

Installation

Die Installation von KeyCue ist ganz einfach: Beginnen Sie mit einem Download des Disk-Images:

<http://www.ergonis.com/downloads/>

Öffnen Sie das Disk-Image und machen Sie dann einen Doppelklick auf das KeyCue-Symbol in dem neu geöffneten Finder-Fenster. KeyCue unterstützt Sie bei der Installation, indem es sich selbst in den Programme-Ordner kopiert und dann von dort startet.

KeyCue ist nun aktiv, obwohl es nicht im Dock aufscheint. Wenn immer Sie nun die Befehlstaste drücken, zeigt KeyCue nach einer kurzen Verzögerung eine Tabelle mit Tastenkürzeln.

KeyCue benötigt eine globale Einstellung von OS X, um in der aktuellen Applikation nach Tastenkürzeln zu suchen. Diese Einstellung ist standardmäßig ausgeschaltet; Sie müssen sie daher aktivieren, wenn Sie KeyCue zum ersten Mal benutzen: Wählen Sie „Sicherheit“ in den Systemeinstellungen, schalten Sie dort auf „Privatsphäre“ um und aktivieren Sie das Häkchen neben KeyCue. Sollte diese Option ausgeschaltet sein, macht KeyCue Sie darauf aufmerksam und hilft Ihnen beim Öffnen der Systemeinstellungen. Beachten Sie bitte, dass Sie zum Ändern der Einstellung Administratorrechte besitzen müssen. Wenn Sie nicht über diese Rechte verfügen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um die Option für Sie einzuschalten.

Verwendung von KeyCue

Die Verwendung von KeyCue ist ganz einfach: Drücken Sie die Befehlstaste¹ (und halten Sie sie gedrückt, ohne die Maus zu bewegen oder eine andere Taste zu drücken), und KeyCue zeigt eine Tabelle aller verfügbaren Tastenkürzel. Wenn Sie andere Umschalttasten (wie „alt“ oder die Großschreibtaste) drücken, hebt KeyCue die dazu passenden Menübefehle hervor.

Um eines der angezeigten Kürzel zu aktivieren, drücken Sie die entsprechende Tastenkombination oder klicken Sie auf den Eintrag. Sobald Sie ein Kürzel betätigen oder die Befehlstaste loslassen, verschwindet die KeyCue-Tabelle automatisch wieder.

Alternativ zur Aktivierung über Tastenkombination können Sie KeyCue so einstellen, dass sein Symbol in der Menüleiste angezeigt wird. Dann können Sie die Kürzeltabelle mit einem einfachen Klick aufrufen. Mehr Informationen dazu finden Sie im Abschnitt *Auslöser und Aktionen*.

Systemweite Tastenkürzel

OS X definiert eine Menge nützlicher Kurzbefehle für Tastatursteuerung, Bildschirmfotos, Zoomen, Spotlight, Exposé, Dashboard und noch einige mehr.

Sie können wählen, ob die systemweiten Kürzel gemeinsam mit den Menükürzeln in einer großen Tabelle angezeigt werden sollen oder in einer eigenen kleineren Tabelle, wie der folgende Bildschirmschnappschuss zeigt:



¹ Drücken der Befehlstaste ist die Standardeinstellung zum Aufrufen der Kürzeltabelle. Sie können das in den Einstellungen von KeyCue ändern, wie im Abschnitt *Auslöser und Aktionen* beschrieben.

Diese Kürzel haben systemweite Bedeutung in dem Sinne, dass sie grundsätzlich in jedem beliebigen Programm gelten. In den Systemeinstellungen (Tastatur & Maus, Abschnitt „Tastaturkurzbefehle“) können Sie die Tastenkürzel selbst definieren oder deaktivieren. KeyCue berücksichtigt Ihre Anpassungen und zeigt jederzeit die gerade gültigen Kürzel an.

Die flache Aluminiumtastatur von Apple bietet einige dieser systemweiten Funktionen über die Funktionstasten in der obersten Reihe:



Diese Funktionen (wie Exposé oder Mission Control mit F3 und Dashboard oder LaunchPad mit F4) sind fest verdrahtet und können nicht verändert werden. Die tatsächliche Wirkung dieser Tasten stimmt daher möglicherweise nicht mit den Angaben in den Systemeinstellungen unter „Tastatur“ (in älteren Systemversionen „Tastatur & Maus“) überein. KeyCue weiß nichts davon, welche Tastatur an Ihren Computer angeschlossen ist und kann daher seine Informationen über Tastenkürzel und aus den Definitionen in den Systemeinstellungen beziehen. Um irreführende Informationen in der KeyCue-Tabelle zu vermeiden, empfehlen wir daher, dass Sie die Einstellungen im Abschnitt „Tastaturkurzbefehle“ an die tatsächlichen Wirkungen der Aluminiumtastatur anpassen.

KeyCue mit Makro-Programmen

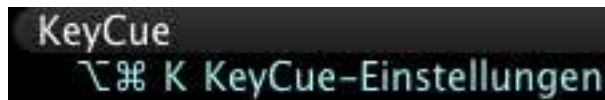
Makro-Programme erlauben die Definition Ihrer eigenen Tastenkürzel für viele verschiedene Aufgaben – für einfache Menübefehle ebenso wie für komplexe Abfolgen von Aktionen. Ab Version 4.5 arbeitet KeyCue mit drei beliebten Makro-Programmen zusammen: Keyboard Maestro (Version 3.0 oder neuer), QuickKeys (Version 4.0 oder neuer) und iKey (Version 2.5 oder neuer). Die Kombination von KeyCue mit einem Makro-Programm kann Ihnen helfen, Ihre Produktivität weiter zu steigern: Definieren Sie „Makros“ für häufige Aufgaben in Keyboard Maestro, QuickKeys oder iKey, weisen Sie ihnen Tastenkürzel zu, und benutzen Sie KeyCue, um eine Liste der Makros mit ihren Kürzeln anzuzeigen, so dass Sie die verschiedenen Tastenkombinationen nicht im Kopf behalten müssen.

Damit KeyCue die verfügbaren Makros mit ihren Tastenkürzeln anzeigen kann, muss Keyboard Maestro, QuickKeys oder iKey installiert und aktiv sein. Wenn für einzelne Makros festgelegt ist, dass sie nur in bestimmten Programmen gültig sein sollen, dann zeigt KeyCue nur jene Makros, die in der aktuellen Situation gelten.

Keyboard Maestro und iKey benutzen benannte „Gruppen“ zur Organisation der Makros. Wenn Sie eine oder mehrere Gruppen nicht in der KeyCue-Tabelle sehen wollen, hängen Sie an den Gruppennamen ein Minuszeichen an (z.B. „Geheime Makros-“).

KeyCue-Einstellungen

Sie können viele Aspekte von KeyCue Ihren Vorlieben entsprechend anpassen, z.B. wann die Tabelle erscheinen soll, welche Aktionen sie wieder zum Verschwinden bringen, wie sie aussehen soll und welche Kürzel in ihr angezeigt werden sollen. Um diese Aspekte zu ändern, drücken Sie die Befehlstaste und warten Sie, bis das KeyCue-Fenster erscheint. Der erste Eintrag unter „KeyCue“ zeigt ein Kürzel, um die Einstellungen zu öffnen:

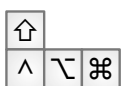


Das Kürzel für die Einstellungen ist standardmäßig auf Befehl-Alt-K eingestellt, aber es kann sich ändern, wenn diese Tastenkombination bereits im aktuellen Programm belegt ist. Sie müssen daher erst die Tabelle aufrufen, bevor Sie das Einstellungsfenster mit dem angezeigten Kürzel öffnen können.

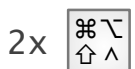
Als Alternative können Sie auch im Finder einen Doppelklick auf das KeyCue-Symbol machen. Wenn KeyCue bereits aktiv ist, wird dadurch ebenfalls das Fenster mit den Einstellungen geöffnet. Wenn Sie KeyCue so eingestellt haben, dass das KeyCue-Symbol in der Menüleiste angezeigt wird, können Sie die Einstellungen auch mit einem Rechts-Klick oder ctrl-Klick auf das Symbol öffnen.

Auslöser und Aktionen

Im Abschnitt *Aktivierung* der KeyCue-Einstellungen können Sie die Wirkungen von verschiedenen Tasten und Klicks festlegen, wie es Ihrem persönlichen Geschmack und Arbeitsstil entspricht. Sie können hier zwischen den folgenden Auslösern wählen:



Eine beliebige Kombination von Umschalt-, Control-, Alt-, Befehls- oder fn-Taste. Die Tastenkombination muss eine bestimmte Zeit lang gedrückt werden (wie in der „Verzögerung“ eingestellt).



„Doppelt-drücken“ einer einzelnen Taste (Umschalt-, Control-, Alt- oder Befehls-Taste). Drücken Sie die Taste, lassen Sie los, drücken Sie sie gleich noch einmal und halten Sie die Taste dann gedrückt.



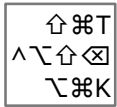
Ein Klick auf das KeyCue-Symbol in der Menüleiste. Das kann ein kurzer Klick, ein längeres Gedrückt-Halten oder ein Rechts-Klick sein, jeweils mit einer wählbaren Tastenkombination.

Wenn zwei oder mehrere Auslöser ähnliche Betätigung erfordern (z.B. die gleiche Tastenkombination), zeigt KeyCue die betroffenen Auslöser gelb unterlegt mit einem Konflikt-Symbol. In diesem Fall müssen Sie die Mehrdeutigkeit zuerst auflösen, um diese Auslöser verwenden zu können.



Jeder Auslöser hat eine Checkbox als „Hauptschalter“ zum Deaktivieren des Auslösers. Sie können diese Checkbox benutzen, um mit verschiedenen Auslöser/Aktions-Zuordnungen zu experimentieren und um Konflikte aufzulösen.

Für jeden Auslöser können Sie nun die gewünschte Wirkung in der Aktions-Spalte angeben. Die folgenden Aktionen sind verfügbar:



Eine Kürzeltabelle mit wählbarem Inhalt (Menü-Kürzel, systemweite Kürzel oder Macro-Kürzel).



Eine Tabelle mit häufig verwendeten URLs. Der vordefinierte Inhalt ist eine Muster-Vorlage mit URLs, die mit KeyCue oder Ergonis Software zu tun haben. Um die Tabelle mit Ihrer persönlichen URL-Liste zu füllen, klicken Sie auf „URLs bearbeiten“.



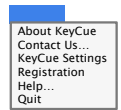
Eine Tabelle mit Typinator²-Einträgen aus einem bestimmten Set. Ein Klick auf einen Eintrag fügt die Expansion in das aktuelle Dokument ein, als ob Sie die entsprechende Abkürzung getippt hätten. Sie können mehrere Auslöser für verschiedene Typinator-Sets definieren.



Eine Tabelle mit kürzlich verwendeten oder Favoriten-Zeichen aus PopChar³. Wenn Sie einen Eintrag in der Tabelle anklicken, wird das entsprechende Zeichen in das aktuelle Dokument eingefügt, als ob Sie es von PopChar aus als unformatiertes Zeichen eingefügt hätten. Sie können mehrere Auslöser für Favoriten, kürzliche verwendete Zeichen oder beides definieren.



Das „Einstellungen“-Fenster als Schnellzugang zu den Einstellungen und Wahl-Optionen von KeyCue.



Ein Menü für schnellen Zugriff auf ein paar KeyCue-Funktionen (z.B. Beenden von KeyCue, Prüfung auf neue Versionen oder Kontakt zu uns). Die Menü-Aktion kann nur für Klicks auf das KeyCue-Menüsymbol ausgewählt werden.

Für „Tabellen-Aktionen“ (Kürzel, URLs oder Typinator) können Sie weiters angeben, ob die Tabelle nach der Betätigung des Auslösers offen bleiben soll. Wenn die Option „freihändig“ aktiv ist, können Sie die Tasten nach Erscheinen der Tabelle loslassen, und die Tabelle bleibt geöffnet. Zum Schließen der Tabelle wählen Sie eines der angezeigten Elemente oder werfen Sie die Tabelle durch Drücken der ESC-Taste. Wenn Sie den Freihandmodus ausschalten, muss mindestens eine Taste gedrückt bleiben, um die Tabelle offen zu halten. Loslassen aller Tasten schließt die Tabelle automatisch.

Tastenkürzel suchen

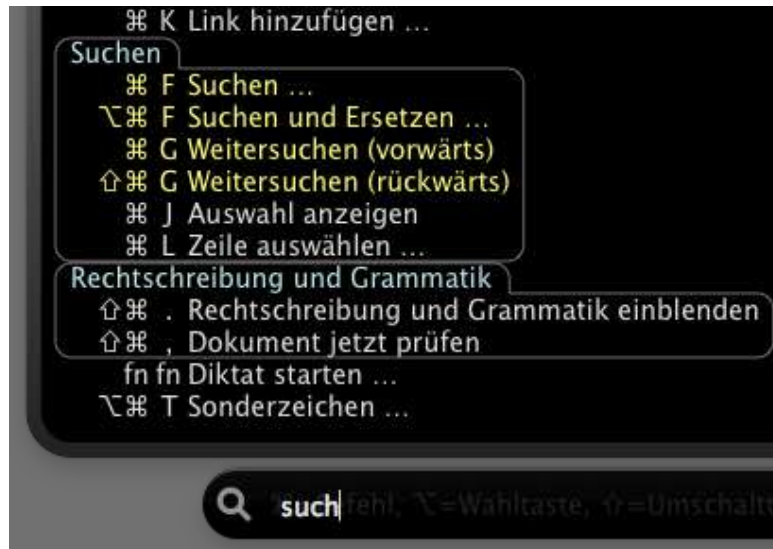
Wenn eine Kürzel- oder URL-Tabelle angezeigt wird, zeigt KeyCue in einer Legende die Bedeutung von Tastensymbolen, die in der Tabelle vorkommen:

⌘ = Befehl, ⌥ = Wahl Taste, ⇧ = Umschalttaste, ⌘ = Ctrl, ⌫ = Esc

² Erfordert Typinator 6.9 oder neuer (siehe www.ergonis.com/products/typinator/).

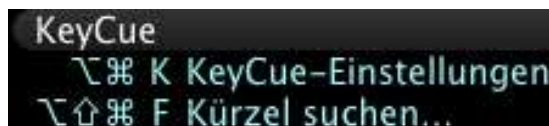
³ Erfordert PopChar 7.5 oder neuer (siehe www.ergonis.com/products/popchar/).

Wenn Sie den Mauszeiger in die Legende bewegen, wird daraus ein Suchfeld. Geben Sie nun einfach einen Teil eines Befehlsnamens ein, und KeyCue hebt alle dazu passenden Befehle in der Tabelle hervor:



Statt eines Teiles eines Befehlsnamens können Sie hier auch Einzelzeichen eingeben, die für Tastendrücke stehen. Beispielsweise hebt die Eingabe von „A“ alle Befehle hervor, die mit irgendeiner Tastenkombination zusammen mit der Taste „A“ ausgelöst werden können. Wenn Sie mehrere durch Leerzeichen getrennte Einzelzeichen eingeben, sucht KeyCue nach Befehlen, die zu irgend einer dieser Tasten passen. Zum Beispiel können Sie mit der Eingabe „X C V“ alle Befehle hervorheben, die mit den Standardtasten für Ausschneiden, Kopieren und Einsetzen ausgelöst werden.

Statt eine Suche durch Bewegen des Mauszeigers in das Suchfeld zu starten, können Sie auch den Befehl „Kürzel suchen“ im Abschnitt „KeyCue“ benutzen:



Wie bei „KeyCue-Einstellungen“ hängt auch hier das Tastenkürzel vom aktuellen Kontext ab; KeyCue wählt eine Tastenkombination, die im aktuellen Programm nicht verwendet wird.

Themen

Im Abschnitt „Thema“ in den KeyCue-Einstellungen können Sie das bevorzugte Erscheinungsbild auswählen. KeyCue wird mit ein paar vordefinierten Themen ausgeliefert; mehr Themen sind auf unserer „Download Extras“-Webseite verfügbar:

<http://www.ergonis.com/downloads/extras/>

Um ein neues Thema zu installieren, machen Sie einfach einen Doppelklick auf die „.ktheme“-Datei. Um installierte Themen zu entfernen, klicken Sie auf „Themes-Ordner öff-

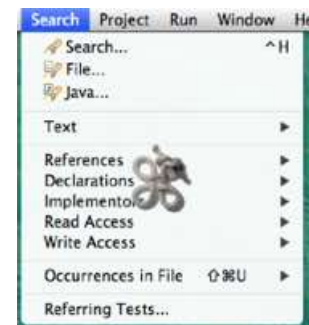
nen“ im Abschnitt „Thema“ und löschen Sie die Themendateien, die Sie nicht mehr benutzen wollen.

Sie können sogar eigene Themen entwickeln. Eine ausführliche (englische) Anleitung dazu finden Sie unter „Creating KeyCue Themes“ auf unserer „Download Extras“-Webseite. Wenn Sie ein tolles Thema entwickelt haben, nehmen Sie bitte unter der Mail-Adresse <keycue-support@ergonis.com> mit uns Kontakt auf. Wir würden uns freuen, Ihre Kreation anderen KeyCue-Benutzern zur Verfügung zu stellen.

Lernmodus

KeyCue funktioniert gut mit Programmen, die den Richtlinien von Apple entsprechen. Leider benutzen manche Programme eigene Menü-Implementierungen, was KeyCue daran hindert, die Tastenkürzel von Menübefehlen automatisch zu erkennen. Beispiele dafür sind Eclipse und alle Produkte von JetBrains. Das Ergebnis ist dann, dass Menübefehle in der KeyCue-Tabelle völlig fehlen oder mit falschen oder fehlenden Tastenkombinationen angezeigt werden.

Als Lösung für diese Sonderfälle bietet KeyCue einen „Lernmodus“, in dem KeyCue sich die Menükürzel dieser Programme merkt, wenn Sie ein Menü mit einem Klick öffnen. Wenn KeyCue neue Kürzel gelernt hat, zeigt es kurz das KeyCue-Symbol über dem Menü. Um KeyCue beispielsweise die Kürzel von Eclipse beizubringen, öffnen Sie einmal alle Menüs und Untermenüs. Sobald KeyCue alles Menüs einmal „gesehen“ hat, werden die Kürzel in der KeyCue-Tabelle korrekt angezeigt.



Eigene Kürzelbeschreibungen

Das Fenster mit den Einstellungen für KeyCue enthält einen Abschnitt „Eigene“, in dem Sie zusätzliche Kürzel eingeben können, die nicht schon automatisch von KeyCue angezeigt werden. Beispielsweise gibt es etliche Programme mit „festverdrahteten“ Tastenkürzeln, die nicht in den Menüs aufscheinen und daher nicht von KeyCue gefunden werden können. Im Abschnitt „Eigene“ können Sie auf einfache Weise zusätzliche Beschreibungen für Kürzel bestimmter Programme aufnehmen.

Bitte beachten Sie, dass Sie auf diese Weise keine neuen Kürzel *erzeugen*; Sie können damit lediglich Kürzel *beschreiben*, die bereits existieren. Sie können das wie einen elektronischen Schummelzettel auffassen, den Sie direkt in KeyCue verfassen können. KeyCue zeigt dann Ihre eigenen Einträge zusätzlich an, wann immer Sie Hilfe zu Tastenkürzeln benötigen.

Die Beschreibungen von Kürzeln können in „Gruppen“ angeordnet werden, so wie reguläre Menübefehle in Menüs angeordnet sind. In der Kürzeltabelle werden die selbst verfassten Kürzelbeschreibungen am Ende (nach den Programm-Menüs) angeführt. Aber wenn Sie einer Gruppe den selben Namen geben wie einem Programm-Menü (z.B. „Ablage“ oder „Bearbeiten“), dann werden die Einträge dieser Gruppe an die Menübefehle des entsprechenden Menüs angefügt.

Sie können vier verschiedene Arten von Kürzelbeschreibungen anlegen:

- **Tastenkombination:** Das ist die Standard-Einstellung. Beschreibungen dieses Typs verhalten sich wie Menü-Kürzel. Klicken Sie in die Spalte „Auslöser“ und dann tippen Sie einfach die entsprechenden Tasten (irgend eine Taste in Kombination mit Befehlstasten, Umschalttaste, alt- und ctrl-Tasten).
- **nur Text:** Mit dieser Art können Sie einen beliebigen Text (z.B. „X anklicken“ oder „winken“) eingeben, um die Aktion zum Auslösen eines Befehls zu beschreiben. In der Kürzeltabelle erstreckt sich dieser Text über beide Spalten, die normalerweise für die Umschalttasten und die eigentliche Taste reserviert sind. Wir empfehlen die Verwendung sehr kurzer Beschreibungen, möglichst nicht länger als der verfügbare Platz in der „Auslöser“-Spalte.
- **Text ohne Tasten oder Text mit ...:** Das ist eine Kombination der ersten beiden Möglichkeiten, mit der Sie eine Aktion zusammen mit dafür benötigten Umschalttasten beschreiben können. Um die Umschalttasten festzulegen, drücken Sie die gewünschten Tasten, während Sie den Auslöser-Typ aus dem Pop-Up-Menü auswählen (wie in der gelben Notiz unter der Tabelle beschrieben). Wenn Sie dabei gar keine Taste drücken, wird als Art „Text ohne Tasten“ angezeigt. Das unterscheidet sich von „nur Text“ (wo die Umschalttasten keine Bedeutung haben) darin, dass bei „Text ohne Tasten“ keine Umschalttasten gedrückt sein dürfen. Beachten Sie bitte, dass der Text, den Sie in der Auslöser-Spalte eingeben, dort erscheint, wo normalerweise in der Kürzeltabelle nur ein einzelnes Zeichen steht. Halten Sie die Beschreibung daher bitte sehr kurz (idealerweise nur ein Wort mit wenigen Buchstaben). Sie können diesen Kürzeltyp für Aktionen wie „⬆ Klick“ oder „⌘ Ziehen“ verwenden.
- **Weglassen:** Diese Einstellung können Sie für Kürzel verwenden, die Sie bereits kennen; sie teilt KeyCue mit, dass ein bestimmter Befehl nicht in der Tabelle angezeigt werden soll. Das verkleinert die Tabelle und erleichtert dadurch das Auffinden der restlichen Einträge. Um KeyCue mitzuteilen, dass Sie beispielsweise den Befehl „Ausschneiden“ nicht mehr in der Tabelle sehen wollen, legen Sie eine Gruppe mit dem Titel „Bearbeiten“ an, fügen darunter einen Eintrag mit dem Namen „Bearbeiten“ ein und wählen in der Art-Spalte „Weglassen“ aus. Der Name des Eintrags muss exakt mit der Bezeichnung des Befehls übereinstimmen, und die Gruppe muss den gleichen Namen wie das entsprechende Menü haben.

Wenn Sie einen „Weglassen“-Eintrag zu einem bestimmten Programm hinzufügen, wird dieser Befehl nur für dieses Programm unterdrückt. Das ist für Befehle nützlich, die nur in einem einzigen Programm vorkommen. Um einen Befehl aus *allen* Programmen wegzulassen, fügen Sie einen entsprechenden „Weglassen“-Eintrag in der Gruppe „Systemweite“ ein. Diese Technik können Sie für Befehle wie Ausschneiden, Kopieren und Einsetzen verwenden, die in allen Programmen gleich lauten und die gleiche Bedeutung haben.

Manche Menübefehle werden je nach Zusammenhang mit einem anderen Wortlaut angezeigt. Ein Beispiel dafür ist „Widerrufen“; dieser Befehl nennt meist auch die Aktion, auf die sich der Widerruf bezieht, z.B. „Eingabe widerrufen“. Um solche Fälle zu beschreiben, können Sie Einträge mit „Joker-Zeichen“ anlegen. Der Befehl „* widerrufen“ gilt beispielsweise für alle Befehle, die mit „widerrufen“ enden. Das Joker-Zeichen * kann am Anfang und am Ende eines Befehls stehen, aber nicht in der Mitte. Wenn ein Eintrag

nur einen Stern enthält, dann steht er für alle möglichen Befehle. Diese Schreibweise können Sie benutzen, um ein ganzes Menü aus der Tabelle zu entfernen. Wenn Sie beispielsweise das Fenster-Menü nie in der KeyCue-Tabelle sehen wollen, legen Sie eine Gruppe mit dem Namen „Fenster“ an und darunter einen einzigen „Weglassen“-Eintrag mit dem Namen *.

Hinweis: Kürzelbeschreibungen der „Text“-Typen können in der KeyCue-Tabelle nicht angeklickt werden können. Der Grund dafür ist, dass KeyCue nicht wissen kann, wie der Befehl ausgelöst werden kann, weil der Text ja bloß eine Beschreibung in natürlicher Sprache enthält, die sich an den menschlichen Leser richtet.

Sie können einen vollständigen Satz von Kürzelbeschreibungen für einzelne Programme als Datei mit der Erweiterung „.kcustom“ exportieren. Solche Dateien enthalten kompakte Beschreibungen der hinzugefügten Tastenkürzel, die Sie auf einem anderen Mac importieren oder an andere KeyCue-Benutzer weitergeben können.

Auf unserer „Download Extras“-Webseite finden Sie bereits vordefinierte Kürzeldateien für einige beliebte Programme, die Sie downloaden können. Mit einem einfachen Doppelklick können Sie diese Kürzelbeschreibungen in KeyCue importieren. Wenn Sie umgekehrt Beschreibungen von Kürzeln zusammengestellt haben, die für andere KeyCue-Benutzer von Interesse sein könnten, wenden Sie sich bitte an <keycue-support@ergonis.com>. Wir würden uns freuen, Ihre Beiträge auf unseren Webseiten zu veröffentlichen.

Wenn Sie viele Kürzel zu einer Applikation hinzufügen wollen, kann es einfacher sein, die Bezeichnungen der Befehle zuerst mit einem Texteditor zu erfassen. Erzeugen Sie dazu eine Textdatei (mit der Dateierweiterung „.txt“), die zeilenweise Bezeichnungen von Befehlen enthält. Die Textdatei sollte folgendermaßen in Gruppen gegliedert sein:

Erste Überschrift

Befehl 1

Befehl 2

Zweite Überschrift

Befehl 3

Befehl 4

...

Jede Gruppe beginnt mit einer Überschrift; Gruppen werden durch Leerzeilen getrennt.

Wenn eine Textdatei nur eine einzige Gruppe enthält, wird dennoch die erste Zeile als Überschrift aufgefasst.

Im einfachsten Format geben Sie einfach die Befehlsbezeichnungen in getrennten Zeilen ein. Wenn Sie eine derartige Datei importieren, werden alle diese Befehle mit dem Typ „Tastenkombination“ angezeigt, aber mit einem leeren Auslöser. Sie können dann in KeyCue diese Liste durchgehen und müssen nur noch die Tastenkombinationen tippen.

Um Befehle des Typs „nur Text“ zu beschreiben, können Sie ein zweiseitiges Format mit einem Tabulatorzeichen als Spaltentrennung benutzen: Der Befehlsname steht dann in der ersten Spalte, die Beschreibung des Auslösers in der zweiten:

Eigenschaften bearbeiten <tab> Doppelklick

Um einen Eintrag des Typs „Weglassen“ zu erzeugen, benutzen Sie das Schlüsselwort „omit“ (Englisch für „weglassen“) in der zweiten Spalte, z.B.:

```
Ausschneiden <tab> omit
Kopieren      <tab> omit
Einsetzen     <tab> omit
```

Für Kürzel des Typs „Text ohne Tasten“ bzw. „Text mit ...“ benutzen Sie ein dreispaltiges Format und fügen die erforderliche Kombination der Umschalttasten in der dritten Spalte an:

```
-          keine Tasten
^          ctrl
S          Umschalttaste (⇧)
A oder O   alt (⌘)
C          Befehl (⌘)
```

Die folgenden Zeilen beschreiben drei verschiedene Arten, wie man im Finder Dateien ziehen kann:

```
Datei verschieben      <tab> ziehen <tab> -
Datei kopieren         <tab> ziehen <tab> A
Alias einer Datei erzeugen <tab> ziehen <tab> CA
```

Schließlich können Sie zur Beschreibung eines Tastendrucks auch eine Dezimalzahl angeben. Das empfehlen wir aber nur, wenn Sie mit den sogenannten „virtuellen Tastencodes“ von OS X vertraut sind. Ein Beispiel dafür wäre:

```
Wort links von der Einfügemarke löschen <tab> 51 <tab> AS
```

Das entspricht der Tastenkombination alt+Umschalttaste+Löschtaste (51 ist der virtuelle Tastencode der Lösch- oder Rückschritt-Taste).

Wenn Sie eine derartige Textdatei haben, benutzen sie den Knopf „Importieren...“ im Abschnitt „Eigene“, um die Datei zu importieren. Die Befehlsbeschreibungen erscheinen dann unter dem Namen „IMPORT“ in der Liste der Programme. Um die Beschreibungen einem bestimmten Programm zuzuordnen, wählen Sie alle Elemente in der rechten Liste aus (am einfachsten durch Anklicken einer Zeile, gefolgt von ⌘A), dann ziehen Sie die ausgewählten Element auf das gewünschte Programm in der linken Liste.

Die importierten Einträge werden anfangs nur die Befehlsbeschreibungen enthalten; Sie müssen dann noch händisch jedem Eintrag die richtige Tastenkombination zuweisen.

Registrierung

Wenn Sie KeyCue unter den Bedingungen einer Site-Lizenz benutzen, trifft dieser Abschnitt nicht auf Sie zu. Sollte KeyCue nach einem Lizenzschlüssel verlangen, fragen Sie bitte Ihren Systemadministrator bezüglich der Installation von KeyCue.

Wir vertreiben KeyCue nach dem Motto „erst probieren, dann kaufen“. So lange Sie noch keinen Lizenzschlüssel haben, zeigt KeyCue gelegentlich das Registrierungs Fenster statt der Kürzeltabelle.

Um einen Lizenzschlüssel zu kaufen, besuchen Sie bitte unseren Online-Store:

www.ergonis.com/store/

Im Abschnitt „Registrierung“ des Einstellungsfensters finden Sie auch einen Knopf „Bestellen“, der Sie direkt zu unseren Bestellseiten führt.

Sobald Sie Ihren Lizenzschlüssel haben, geben Sie ihn im Abschnitt „Registrierung“ des Einstellungsfensters ein und klicken Sie auf „Registrieren“. Die Demo-Einschränkung wird damit sofort aufgehoben.

KeyCue entfernen

Wenn Sie KeyCue endgültig von Ihrem Computer entfernen wollen, empfehlen wir die folgenden Schritte:

- Öffnen Sie das Fenster mit den KeyCue-Einstellungen.
- Deaktivieren Sie die Option „Automatisch beim Anmelden Starten“ im Abschnitt „Aktivierung“.
- Klicken Sie auf „Beenden“ in der linken unteren Ecke des Fensters.
- Ziehen Sie KeyCue aus dem Programme-Ordner in den Papierkorb.

KeyCue-Kürzel-Schnittstelle für andere Programme

Seit Version 5.0 kann KeyCue beliebige Kürzel in anderen Programmen anzeigen, aber das erfordert eine gewisse Mithilfe seitens dieser Programme. Wir haben eine einfache Programmierschnittstelle definiert, die es anderen Programmen erlaubt, KeyCue die verfügbaren Tastenkürzel mitzuteilen. Entwickler von Anwendungsprogrammen sind herzlich eingeladen, diese Schnittstelle zu nutzen. Sie ist einfach zu implementieren und führt zu einem unmittelbaren Nutzen sowohl für Software-Entwickler als auch für KeyCue-Benutzer: Beliebige Programme können KeyCue zum Anzeigen eines „Schummelzettels“ für Tastenkürzel benutzen, und KeyCue kann alle in einem Programm verfügbaren Kürzel anzeigen, nicht nur solche, die mit Menübefehlen zusammenhängen.

Wenn Sie Software entwickeln und die Kürzel-Schnittstelle von KeyCue in einem Ihrer Programme nutzen wollen, wenden Sie sich bitte an <keycue-support@ergonis.com>. Wir schicken Ihnen gerne ausführliche Informationen.

Fragen oder Probleme?

Wenn Sie weitere Fragen haben oder ein Problem melden wollen, wenden Sie sich bitte per e-Mail an <keycue-support@ergonis.com> oder benutzen Sie den Abschnitt „Kontakt“ im Einstellungsfenster von KeyCue. Wir freuen uns auch, von Ihnen zu hören, wenn Sie uns einfach sagen wollen, was Ihnen an KeyCue gefällt oder wenn Sie Verbesserungsvorschläge haben. In jedem Fall bitten wir Sie, die folgenden Angaben in Ihrer Mail anzuführen:

- Macintosh-Modell
- Versionsnummer von OS X
- Versionsnummer von KeyCue

Wenn Sie ein Problem melden, bei dem KeyCue für eine bestimmte Applikation falsche Kürzel zeigt, bitten wir Sie weiters um die folgenden Angaben:

- Versionsnummer des Programms,
- eine ausführliche Beschreibung der Situation, damit wir das Problem nachvollziehen können (was wird im aktiven Fenster angezeigt, was ist in diesem Fenster selektiert, wo steht die Einfügemarke?).

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Rückmeldungen und freuen uns darauf, von Ihnen zu hören.

Wenn Sie ein Problem mit einem Bildschirm-Schnappschuss der KeyCue-Tabelle näher beschreiben wollen, können Sie das Programm „Bildschirmfoto“ in Programme/Dienstprogramme dafür benutzen:

- Starten Sie das Programm Bildschirmfoto
- Wählen Sie „Selbstausröser“ aus dem Foto-Menü.
- Schieben Sie das Fenster „Foto mit Selbstausröser“ in eine Ecke des Bildschirms.
- Klicken Sie auf „Starten“.
- Wechseln Sie in das Programm, in dem Sie KeyCue verwenden wollen.
- Drücken Sie die Befehlstaste, um das KeyCue-Fenster zu öföfen.
- Warten Sie, bis Sie einen Piepton hören; halten Sie die Befehlstaste weiterhin gedrückt, bis das Fenster „Foto mit Selbstausröser“ verschwindet.
- Speichern sie den Schnappschuss als TIFF-Datei und fügen Sie diese Datei als Anhang an Ihre Mail an uns an.

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Rückmeldungen und freuen uns darauf, von Ihnen zu hören.

Bekannte Probleme

KeyCue benutzt eine Reihe aufwändiger Techniken, um die im aktuellen Programm verfügbaren Menükürzel zu sammeln und anzuzeigen. Obwohl diese Techniken in der Mehrheit aller Programme zufrieden stellend funktionieren, kann es sein, dass Sie auf einen der folgenden Punkte stoßen:

- Wenn KeyCue nicht reagiert oder es sehr lange dauert, bis die Kürzel-Tabelle endlich erscheint, kann das an vielen Einträge im „Dienste“-Menü liegen. Der Inhalt dieses Menüs hängt von der aktuellen Situation ab, weshalb das Menü jedes Mal dynamisch aufgebaut werden muss. Das kann die Reaktion von KeyCue verzögern. In solchen Fällen kann es helfen, das Dienste-Menü auszuschließen. Machen Sie dazu einen Doppelklick auf das KeyCue-Programm-Icon im Finder, um das Fenster mit den Einstellungen zu öföfen. Schalten Sie dann im Abschnitt „Anzeige“ die Funktion „Kürzel aus dem Dienste-Menü mit aufnehmen“ aus.

- Manche Menüs und Menübefehle enthalten keinen Text. Beispielsweise werden die Script-Menüs mancher Programme als Symbole angezeigt. KeyCue kann diese Symbole nicht anzeigen und zeigt statt dessen leere Menü-Überschriften.
- Die Kürzel mancher Programme orientieren sich an der US-Tastaturbelegung. Beispielsweise werden Sie gelegentlich auf Tastenkürzel mit den Zeichen „[“ und „]“ stoßen, für die es auf der deutschen Tastatur keine Tasten gibt. KeyCue zeigt solche Kürzel dennoch an, obwohl sie auf der deutschen Tastatur nicht getippt werden können (Sie können die Befehle nur durch Anklicken aktivieren).

Wir hoffen, dass wir in künftigen Versionen von KeyCue Lösungen für manche dieser Punkte finden. Wenn Sie etwas anderes entdecken, das nicht wie erwartet funktioniert, teilen Sie uns das bitte in einer Mail an <keycue-support@ergonis.com> mit.